

PRESSEMITTEILUNG

Stadt Bad Krozingen wird digital

„Digitalisierung ist für uns eine wichtige Zukunftsaufgabe“

Bad Krozingen, den 02. April 2019 – Die Stadtverwaltung Bad Krozingen wird noch digitaler und baut somit den Service für Bürgerinnen und Bürger aus. „Digitalisierung ist für uns eine wichtige Zukunftsaufgabe. Um die Digitalisierung in der Stadtverwaltung umsetzen zu können, haben wir fünf städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Digitallotsen ausbilden lassen und sind somit gut aufgestellt“, so Bürgermeister Volker Kieber.

Ein Teilaspekt der städtischen Digitalisierungskampagne wird unter anderem der Ausbau des Online-Angebots sein. „Ab dem 02. April 2019 bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine Online-Terminvereinbarung für das Bürgerbüro an. Die Stadt Bad Krozingen ist somit Vorreiter in der Region“, so Kieber. Über die städtische Webseite www.bad-krozingen.de/onlinetermin können dann Termine online vereinbart werden, die vom Bürgerbüro bevorzugt bearbeitet werden. Um den Bürgerservice zu optimieren und um Wartezeiten zu vermeiden, werden die Öffnungszeiten des Bürgerbüros zum 15. April 2019 angepasst.

Das Bürgerbüro im Bad Krozinger Rathaus wird zukünftig montags von 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr, dienstags von 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr, mittwochs von 08:00 bis 12:00 Uhr, donnerstags von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet sein. Damit bietet die Stadt Bad Krozingen weiterhin umfangreiche Servicezeiten für Bürgerinnen und Bürger an.

Presseinformation: Stadt Bad Krozingen wird digital

Alle bisherigen Serviceleistungen bleiben von den geänderten Öffnungszeiten unberührt – eine telefonische Erreichbarkeit wird auch weiterhin gewährleistet. Auch werden die wesentlichen Rahmenbedingungen, wie die frühen und späten sowie die durchgängigen Öffnungszeiten beibehalten und durch die Online-Terminvereinbarung ergänzt.

Rückrufservice und Bildschirm

Des Weiteren bietet die Stadtverwaltung in den nächsten Monaten einen Rückrufservice an. Hierzu können Bürgerinnen und Bürger schnell und einfach über ein Online-Formular ihre Telefonnummer sowie die bevorzugte Anrufzeit mitteilen. Die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen dann dementsprechend Kontakt mit ihnen auf. Auch weist ein neu installierter Bildschirm im Eingangsbereich des Bürgerbüros auf Veranstaltungen und Raumbesetzungen hin und dient somit als Wegweiser im Rathaus.

„Von der Digitalisierung der Verwaltungsabläufe werden die Bürgerinnen und Bürger zukünftig nicht nur profitieren, sie können den Prozess auch aktiv begleiten“, so Kieber. Hier wird die Stadt eine Plattform bereit stellen, auf der die Bürgerinnen und Bürger mit der Stadtverwaltung kommunizieren und Ideen einbringen können. „Wir wollen dadurch die Kommunalpolitik noch transparenter machen.“

Jugendbeteiligungs-App

Damit Jugendliche aktiv am Stadtgeschehen beteiligt werden können, führt die Stadtverwaltung im Rahmen der Digitalisierung eine Jugendbeteiligungs-App ein, die von der Firma Hitcom aus Dunningen entwickelt wurde. Mit ihrer Hilfe können Jugendliche zukünftig unter anderem Anregungen und Ideen für die Stadtentwicklung beitragen. Andere Nutzer können darauf reagieren und die Vorschläge als gut oder weniger gut

Presseinformation: Stadt Bad Krozingen wird digital

bewerten oder an Umfragen zu bestimmten Themen teilnehmen. „Die Jugendlichen haben mit dieser App die Möglichkeit, Themen nach ihrer Bedeutsamkeit zu gewichten“, so Bürgermeister Volker Kieber.

Ratsinformationssystem, Kita-Portal, Onleihe und Co.

Derzeit können sich Bürgerinnen und Bürger bereits über Tagesordnungspunkte des Bad Krozinger Gemeinderates im so genannten Ratsinformationssystem kundig machen, ihr Kind über das Kita-Portal online anmelden sowie E-Books und Hörbücher der Mediathek über die so genannte Onleihe ausleihen oder Bücher vorbestellen und verlängern. Auch das städtische Fundbüro wurde bereits digitalisiert. Dieses kann, genauso wie die Vereins- und Unternehmensdatenbank oder die öffentliche Bekanntmachungen, über die städtische Webseite abgerufen werden.

Digitalisierung in Bad Krozinger Schulen

Bereits vor einem Jahr hat die Stadt Bad Krozingen mit dem Projekt Digitalisierung der Bad Krozinger Schulen begonnen. Am 20. März 2018 tagte erstmals die neu gegründete Arbeitsgruppe „Digischool“. Diese setzt sich aus Vertretern aller Schulen in städtischer Trägerschaft zusammen und wird von Tobias Schneider geleitet sowie von Elena Helfesrieder unterstützt. Auch Vertreter des Kreisgymnasiums haben an den regelmäßigen Treffen teilgenommen. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, einen gesamtstädtischen Medienentwicklungsplan zu entwerfen, der einen sinnvollen und nachhaltigen Einsatz von Medien im Unterricht gewährleistet. In enger Zusammenarbeit mit dem Kreismedienzentrum in Freiburg soll der MEP schnellst möglich fertiggestellt werden. Hierbei wird nach dem Leitsatz „Technik folgt Pädagogik“ gearbeitet. Fachliche

Presseinformation: Stadt Bad Krozingen wird digital

Unterstützung im pädagogischen Bereich erhält die Arbeitsgruppe zukünftig durch eine Mitarbeiterin der Mediathek Bad Krozingen.

In den vergangenen Monaten wurde seitens der Verwaltung nicht nur eine Bestandsaufnahme hinsichtlich der technischen Ausstattung der Schulen erstellt, sondern auch Besuche in Schulen koordiniert, die den Digitalisierungsweg schon beschritten haben. Bei einem Besuch im Showroom des Kreismedienzentrums informierte sich die Arbeitsgruppe über verschiedene Ausstattungsmöglichkeiten an Schulen. Darüber hinaus besuchten die Mitarbeiter der Verwaltung verschiedene Digitalisierungskongresse, um die hier gewonnen Informationen in der Arbeitsgruppe einzuspeisen.

„Auszubildende als Digitalisierungsscouts“

Im Rahmen der Ausbildung bei der Stadtverwaltung nehmen die Auszubildenden an einem sechsmonatigen Projekt „Auszubildende als Digitalisierungsscouts“ teil, welches von der Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald vermittelt und vom deutschlandweit agierenden RKW-Kompetenzzentrum initiiert wurde und begleitet wird. Ziel dieses Projektes ist ebenfalls, Digitalisierungspotenziale in der Stadtverwaltung zu finden und in einem Azubi-Projekt umzusetzen. Das Ergebnis soll praktischen Nutzen für die Stadtverwaltung oder die Bürgerschaft haben.

Die Jugendlichen sind mit dem Internet und internetbasierten Anwendungen aufgewachsen. Darin steckt ein großes Potential für unsere Verwaltung. Ein neuer, unverstellter Blick auf die Abläufe und Dienstleistungsangebote unserer Verwaltung ist eine große Chance, die Digitalisierung in unserer Verwaltung voranzubringen.

Als moderner Ausbildungsbetrieb, möchte die Stadtverwaltung ihren Auszubildenden die Möglichkeit geben, ein eigenverantwortliches Projekt durchzuführen und hierdurch ein Beitrag für die Weiterentwicklung der Stadtverwaltung zu leisten. Im Rahmen des Projekts
Presseinformation: Stadt Bad Krozingen wird digital

können die Auszubildenden beispielsweise Erfahrungen wie Teamwork oder Projektmanagement sammeln und ihre digitalen und sozialen Kompetenzen ausbauen.

Schadensmelder

In den nächsten Monaten können darüber hinaus Bad Krozingerinnen und Bad Krozinger mithilfe des so genannten „Schadensmelders“ Schäden schnell und einfach per Handy oder über die Webseite der Stadtverwaltung mitteilen.

Laut des 2017 in Kraft getretene Onlinezugangsgesetzes sollen Bund, Länder und die Kommunen bis 2022 alle Verwaltungsleistungen in Deutschland über Verwaltungsportale auch digital anbieten. Bürgerinnen und Bürger sollen so zukünftig die von ihnen gewünschte Dienstleistung direkt, schnell und einfach online aufrufen und abwickeln können.

BAD KROZINGEN | Die Gesundheitsstadt.

Weiterführende Informationen zu Bad Krozingen unter: www.bad-krozingen.de

Journalisten steht für Fragen und Materialwünsche die Pressestelle zur Verfügung:

Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Daniela Sandmann
Telefon 07633 / 407 – 502
Telefax 07633 / 407 – 991
E-Mail daniela.sandmann@bad-krozingen.de
Presseinformation: Stadt Bad Krozingen wird digital